



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben
vnd ewig zu leben**

Poza, Juan Bautista

Franckfurt, 1653

Cap. 4. In Verliehrung deß Vatlandts durch das Elend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

Cap. 4.

In Verlehrung des Vat- landts durch das Elend.

Abraham vnd Sara haben die größte
Zeit ihrer Jahren in frembd. n. Lan-
den bey unbekanten vnd widrigen
Leuten gelebt.

Isaac vnd Jacob mit ihren Kinderen
vnd Weibern haben allezeit in Gezeiten als
frembling der Welt gelebt.

Alle Nachkömmling dieser zwey seynd lan-
ge Jahr / in Egypten als frembde Slaven,
vnd Gefangene gefessen.

Der H. König David ist mehr als sie-
ben Jahr flüchtig durch Berg vnd Thal ge-
lossen / damit er dem Zorn des Sauls ent-
gehen möchte.

Vornehme Propheten / vnd vnder an-
deren Ezechiel / vnd Daniel seynd ins E-
lendt geschickt worden / vnd auff 70. Jahr
wie auch das Israelitisch Volck / vnd er-
den.

den Chaldeischen Keyseren in Gefangenschafft gewesen.

Der H. Tobias mit seinem Haußge-
sindt hat die mehrer Zeit seines Lebens zu
Ninive in der Gefangenschafft zuge-
bracht / vnd sein Herz mit Ansehung so vie-
ler elender gefangener von seinem Volk /
betrübt.

In den Büchern der Machabeer / wer-
den der Exempel viel angezogen.

Vielen Röm. Päpsten ist das Elend
biß in ihren Todt auferlegt worden / als
Clemens, Poncianus, Silverius.

Viel heilige Martyrer ehe sie die Cron
erhalten / haben lange zeit im Elendt gelebt;
Wie S. Flavia, Domitillia ein hoch Adeltiche
Matrona / vnd andere mehr ohne zahl.

Es haben auch andere diese Straff ih-
nen selbst erwöhlt / als S. Paulus, Antonius,
Onofrius, Arsenius, Egidius, Sabas; Ande-
re darmit sie in ihrem Leben die Glücksee-
ligkeit der Kirchen versicherten / haben ih-
nen ein langes Elendt außerkohren / die
vns anderen zum nachfolgen dienlich
seyndt.

Jesus

Jesus Christus vmb vns in derglei-
 chen Fällen anzutreiben hat in seiner Ju-
 gendt mit den seinen langes Elend außge-
 standen vnder einem vberlästigen vnnnd be-
 schwerlichen Himmel in einem Land ohne
 Bäum vnd Ansehen / bey einem Volck so
 dem Hebreischen Feind / vnd widriger Re-
 ligion Standts / vnnnd Gewonheit war.
 Nach deme er nun auß Egypten wider-
 kehrt so sehr weit von Bethlem vnnnd Jeru-
 salem / dem Ursprung seiner Elteren vnd
 sein Vatterland war / ist er biß zu dem drey-
 sigsten Jahr in seiner Elteren schlechtem
 Häußlein zu Nazareth einem geringen
 Ort / von Handwerck vnd Bauers leuten /
 sich auffgehalten.

Cap. 5.

In Verlust der Kinderen.

Als verliert vrpötzlich in einem
 Tag sieben Söhn / vnnnd drey Töch-
 ter.

Dem König Achab hat man in
 einem